

Strickanleitung der Mönchguter Pottmütze vom Wittower Spinnradl

Allgemeine Informationen

Die Pottmütze wird mit Wolle vom Rauwolligen Pommernschaf gestrickt in 2 oder 3 Farben: Grundfarbe 100 g; Nebenfarbe 50 g. Nadeln mit Seil: 2 x 2,25 mm. Ich stricke die komplette Mütze mit einer Nadelstärke 2,25. Man kann aber auch die Muster in 2,5 mm stricken.

Wir haben herausgefunden, dass 180 M für eine Mütze viel zu viel sind und die Mütze extrem groß wird. Also haben wir die Maschenanzahl reduziert was Zu- und Abnahmen bedeutet.

Die Wolle vom Pommernschaf dehnt sich auch beim Tragen der Mütze, so dass sie über die Augen rutschen kann. Der Umschlag nach innen hilft da schon. Diesen könnte man auch noch etwas verengen. Der Umschlag kann auch nach außen geschlagen getragen werden. Ich habe den Umschlag bei der letzten Mütze nun in Rippe gestrickt 2 M rechts, 2 M links (bei den Abnahmen aufpassen). Das sitzt gut; der Umschlag wird aber auch dicker!

Die Mütze macht Spaß und hält seeeeeehr warm und winddicht. Natürlich strickt sie sich auch gut mit anderer, rauerer Wolle. Aber dann ist ja das Pommersche weg! Was schade wäre.

In der Mönchguter Pottmütze waren Strickfehler, die bestimmt daraus zu schließen sind, daß die Mütze dringend gebraucht wurde und auf Perfektion wegen der Schönheit nicht geachtet wurde. Auch wurden damals kleinere Strickarbeiten an Kinder und Mädchen vergeben, die bestimmt manchmal mit den Gedanken beim spielen oder sonst wo waren und/oder deshalb eine Besonderheit einstrickten.

Auch bei uns hat so manche Strickerin eine "Besonderheit" für Ihren Liebsten eingebaut: z.B. in ein größeres, einfarbiges Strickmuster noch eine Linie eingearbeitet; oder in die Linien noch Punkte gestrickt, oder das Futter andersfarbig oder das Futter auch im Muster gestrickt.

Nach der Erfahrung von nun mindestens 15 Mützen folgt nun eine ganz gut strickbare Anleitung die auch der Schönheit ihren Tribut zollt.

Strickanleitung

Mit Nadelstärke 2,25 mm: Größe S = 150 M; Größe M (58 cm Kopfumfang) = 162 M; Größe L = 168 M; Größe XL = 174 M; Größe XXL = 180 M

mit einem provisorischen Anschlag (1 extra Nadelpaar nehmen und dieses nach dem Anschlag im Anschlagrand belassen) anschlagen und zur Runde schließen. Diese Maschen werden später wieder für das Innenfutter gebraucht. Mit 2,25 er Nadeln 1 Runde links stricken, diese bildet den unteren Rand (er kann auch farbig sein).

Zu und Abnahmen sind bei diesem Strickmuster notwendig, da es sich um 5er und 6er Einteilung des Musters handelt. Nur bei 150 M und 180 M Anschlag braucht man wegen der Muster im Strickbild nicht zu- oder abnehmen. Bei allen anderen Größen siehe Strickschrift.

Jetzt nach der Strickschrift stricken und die Ab- und Zunahmen beachten:

Seite 1 von 2:

Reihe 13:

Größe M 162 = 2 M rechts zusammenstricken und nach ca. 80 M nochmal 2 M rechts zusammenstricken = 160 M

Größe L 168 M = 1 M verdoppeln und nach ca. 83 M nochmal 1 M verdoppeln = 170 M.

Größe XL 174 M = 1 M verdoppeln = 175 M

Reihe 29:

Größe M 160 M = 1 M verdoppeln und nach 80 M nochmal 1 M verdoppeln = 162 M

Größe L 170 M = 2 M rechts zusammenstricken und nach 85 M nochmal 2 Maschen rechts zusammenstricken = 168 M

Größe XL 174 M = 2 M rechts zusammenstricken = 174 M

Reihe 39:

Größe M 162 = 2 M rechts zusammenstricken und nach ca. 80 M nochmal 2 M rechts zusammenstricken = 160 M

Größe L 168 M = 1 M verdoppeln und nach ca. 83 M nochmal 1 M verdoppeln = 170 M.

Größe XL 174 M = 1 M verdoppeln = 175 M

Seite 2 von 2 Zipfelspitzeabnahmen:

Reihe 89: über das Strickstück verteilt 20 x 2 M rechts zusammenstricken =

Größe S: 150 auf 130 M; Größe M 160 M auf 140 M; Größe L 170 M auf 150 M; Größe XL 175 M auf 155 M; Größe XXL 180 M auf 160 M

Pottmütze Teil 2:

Achtung bei den Mustern Reihe 1 bis 10! Hier kann es bei den jeweiligen Größen zu Verschiebungen zum unteren Musterverlauf kommen. Bitte selbst in die richtige Reihenfolge setzen, indem man dieses Muster dementsprechend in Hinsicht des darunterliegenden Musters, nach links oder rechts rückt.

Wem das nicht so wichtig ist, der strickt weiter nach Strickschrift.

Reihe 16 Zipfelspitzeabnahme:

über das Strickstück verteilt 20 x 2 M rechts zusammenstricken =

Größe S: 130 auf 110 M; Größe M 140 M auf 120 M; Größe L 150 M auf 130 M; Größe XL 155 M auf 135 M; Größe XXL 160 M auf 140 M

Teil 3 Spitze:

Alle Maschen gleichmässig auf vier Nadeln der gleichen Nadelstärke verteilen.

Nun In jeder 2. Runde auf jeder Nadel die erste und zweite Masche linksgeneigt (2 M rechts durch Überzug) und die vorletzte und letzte Masche rechtsgeneigt (2 M rechts) zusammenstricken.

Das ergibt wie bei der Sockenspitze schöne Linien, wenn nur noch 12 Maschen übrig sind, einen Faden durch die Maschen ziehen und vernähen.

Das Futter:

Mit den Anschlagmaschen, die entweder auf der Hilfsnadel oder einem Seil liegen, mit 2,25 er Nadeln für das Innenfutter 35 Runden glatt rechts stricken, nach 5 cm ca. jede 14. und 15. Masche zusammenstricken, dann nach ca. 2 cm noch einmal jede 14. und 15. Masche zusammenstricken.

Locker abketten und den Faden nicht abschneiden, sondern das Innenfutter nach innen klappen und mit dem Faden vorsichtig an der Mütze festnähen (man kann aber auch das Annähen sparen, damit man das Futter auch nach außen klappen kann. Da könnte man das Innenfutter auch individuell in anderer Farbe stricken, oder wenn das Pommernschaf zu pieksig ist, auch eine weichere Wolle nehmen.

Fertigstellung:

Quaste oder Pompon fertigen und an der Spitze anbringen.

Ich bevorzuge den lustigen Pompon und befestige ihn in der Mütze nur durch eine Doppelschleife; dann kann ich den Pompon auch zum Waschen abnehmen.

Viel Spaß!